



Europäische Wirtschaft stärken

Adressat

Der Landesparteitag möge folgenden Antrag beschließen und an die Bundes- und EU-Gremien weiterleiten.

Antrag

- Ähnlich wie es in der Luftfahrtindustrie mit Airbus gelungen ist, brauchen wir in Europa auch für Elektronik-Chips, PCs, Smartphones, Serverfarmen, digitale Dienstleistungen etc. potente Firmen. Das können auch europäische Zusammenschlüsse sein. Hierzu muss die EU mit ihren Mitgliedsstaaten die gesetzlichen Rahmenbedingungen schaffen und die finanziellen Mittel bereitstellen.
- Nationale Investitionen sollen auch national, am besten in der entsprechenden Region, ausgeschrieben werden. Bei europäischen Investitionen muss auch europäisch ausgeschrieben werden.

Begründung

In der immer stärker werdenden digitalen Welt spielt sowohl die Vernetzung (Glasfaser bis in Haus zu den Endgeräten), die Entwicklung der Elektronik-Chips (Mikroprozessoren), die Speicherung von Daten (Serverfarmen) als auch digitale Dienste (Suchmaschinen, soziale Netzwerke etc.) eine entscheidende Rolle. Was die Elektronik-Chips, die Speicherung von Daten und auch die Bereitstellung von digitalen Diensten angeht, haben US-Firmen und -Standorte eine weltweit beherrschende Rolle: Intel, Microsoft, Apple, Google, Facebook und Amazon, um nur ein paar zu benennen. Diese Know-How- und Marktbeherrschung führt zu großen Abhängigkeiten, die sich auch bei internationalen Konflikten auswirken, z.B. bei einem Embargo.

Ein innereuropäisches Ärgernis, ist die EU-Vorgabe bei größeren Investitionen im regionalen Bereich (mit unterschiedlichen Wertgrenzen) wie z.B. Bau einer Schule, einer Festhalle etc. europaweite Ausschreibungen zu organisieren. Diese Bestimmungen entsprechen den unsinnigen Vorstellungen der Großkonzerne in der Globalisierung aber nicht den regionalen Märkten.

Vorstand der AG 60plus-RLP

Mainz, 30.11.2020